



**STUDIENSEMINAR
WILHELMSHAVEN**
für das Lehramt an Gymnasien

Zusatzqualifikation für das Fach Gesellschaftslehre

An Integrierten Gesamtschulen wird in der Sekundarstufe I das Fach Gesellschaftslehre als integratives Fach unter Bezugnahme auf die Fächer Geschichte, Politik-Wirtschaft und Erdkunde unterrichtet. Es stellt angehende Lehrerinnen und Lehrer vor große Herausforderungen, da das Fach Gesellschaftslehre nicht studiert werden kann. Dies verlangt von den angehenden Lehrerinnen und Lehrern zum einen die Aneignung unterschiedlicher fachlicher Konzepte und Fachdidaktiken und zum anderen die Auseinandersetzung mit den sprachlichen Anforderungen der Fächer, da das zentrale Medium der Fächer Geschichte, Politik-Wirtschaft und Erdkunde Sprache darstellt. Diese Herausforderungen führen seitens der angehenden Lehrkräfte möglicherweise zu Hemmschwellen und Abwehrreaktionen. Dabei kann das subjektive Gefühl einer Überforderung ebenso eine Rolle spielen wie die Sorge um den Verlust des Propriums der jeweiligen Fächer, etwa die Orientierung an chronologischen oder thematischen Durchgängen.

Die Zusatzqualifikation Gesellschaftslehre am Studienseminar Wilhelmshaven will den angehenden Lehrerinnen und Lehrern des Fachs Gesellschaftslehre größere Sicherheit und Orientierung vermitteln bei der Beantwortung zentraler Fragestellungen:

- Welche Inhalte und Kompetenzen werden im Vergleich der Fächer Geschichte, Politik-Wirtschaft und Erdkunde verlangt?
- Welche Vorteile kann die fachliche Erweiterung mit sich bringen und welche Chancen können daraus für das gemeinsame, fachübergreifende Lernen entstehen?
- Wo bieten sich integrative Formen des Unterrichts gerade nicht an bzw. inwiefern sollten auch weiterhin die einzelnen Fächer ihren eigenen, spezifischen Profilen Rechnung tragen?
- Wie können die unterschiedlichen Inhaltsbereiche sinnvoll miteinander kombiniert werden?
- Welche Rolle kommt dabei der Differenzierung zu, wie kann der Unterricht v.a. durch sprachensible Elemente so gestaltet werden, dass das Erschließen von fachlichen Inhalten für alle Lernenden möglich wird?

Entsprechend vielfältig sind die Ziele der Zusatzqualifikation Gesellschaftslehre. Die angehenden Lehrkräfte sollen darauf vorbereitet werden, diese und andere Fragen für ihre zukünftige Tätigkeit an Integrierten Gesamtschulen als Fachlehrkräfte für das Fach Gesellschaftslehre anzugehen. D.h., sie sollen einerseits sich mit den konkreten Fachkonzepten (einschließlich didaktisch-methodischer Spezifika) auseinandersetzen, andererseits sich mit aus diesen Konzepten ergebenden disziplinspezifischen Sprachen beschäftigen.

Die Zusatzqualifikation fokussiert dabei auf die Organisation konkreter Lehr- und Lernprozesse. An ausgewählten Beispielen sollen integrative wie fachspezifische Settings geplant, umgesetzt, analysiert und reflektiert werden, um so die Selbstwirksamkeitserwartungen der angehenden Lehrerinnen und Lehrer zu stärken in Hinblick auf ihre professionelle Handlungskompetenz als Lehrkräfte für das Fach Gesellschaftslehre.

Inhalte der Zusatzqualifikation

- Das Fach Gesellschaftslehre: Verbund- oder Integrationsfach? Wie lässt sich ein Fach, dem die universitären Bezugswissenschaften keine klare Struktur i.S. einheitlicher Modelle, Methoden und Begriffe mitgeben?
- Das Fach Gesellschaftslehre als Leitfach des „Offenen Unterrichts“?
- Unterricht im Fach Gesellschaftslehre als Erfahrungsfeld zur Thematisierung und Klärung fächerverbindender Phänomene
- Grundsätze der fachdidaktischen und -methodischen Arbeit für einen problem-, lerngruppen- und kompetenzorientierten Unterricht im Fach Gesellschaftslehre
- didaktische Zielkonflikte und Kontroversen der Grundlagenfächer Geschichte, Politik-Wirtschaft und Erdkunde
- Entscheidungen zu fach- und unterrichtsübergreifenden Fragen
- kritisch-konstruktive Reflexion fachfremder Unterrichtserfahrungen
- Orientierung durch die Kerncurricula
- subjektive Lernvoraussetzungen und Konsequenzen für einen differenzierten, sprachsensiblen und inklusiven Unterricht
- Grundsätze der Leistungsrückmeldung, -messung und -bewertung
- Lehr- und Lernmittel, Materialauswahl und -aufbereitung
- Qualitätssicherung und Evaluation
- Unterrichtsentwürfe für das Fach Gesellschaftslehre

Gestaltung der Zusatzqualifikation

- Teilnahme an entsprechenden Fachsitzungen (insg. 20 Stunden, tw. als Blockseminare)
- Hospitationen, Gruppenhospitationen im Fach Gesellschaftslehre (bspw. an der IGS Wilhelmshaven)
- eigene Unterrichtsversuche in der Sekundarstufe in fachfremden Unterrichtseinheiten, Unterrichtsbesuche und Beratungen durch die Fachleitungen des betreffenden Fachs
- ein GUB
- ein ca. 30-minütiges Kolloquium unter Beteiligung der Fachleitung des Fachs, für das ein Lehramtsstudium absolviert wurde
- Dauer der Zusatzqualifikation: ca. ein Jahr
- Ausstellung eines entsprechenden Zertifikats durch das Studienseminar